



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0231/2021		Datum: 18.06.2021			
Dezernat 3					
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt			Az.: Bi	
Betreff:					
Literaturveranstaltungen- und Projekte der Stadt Koblenz					
Gremienweg:					
07.07.2021	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt die Informationen über die Literaturveranstaltungen- und Projekte der Stadt Koblenz zur Kenntnis.

Lesen mit Aussicht

Gemeinsam mit der Buchhandlung Reuffel veranstaltet das Kultur- und Schulverwaltungsamt seit 2018 die Veranstaltungsreihe „Lesen mit Aussicht“.

In diesem Jahr, am 30.06.2021 wird Autor Jürgen Balmes aus Koblenz aus seinem Roman „Der Rhein“ vorlesen. Jürgen Balmes ist Lektor und Übersetzer. Der Rhein spielte schon immer eine große Rolle in seinem Leben. Mehrfach wanderte er zu den Quellbächen in den Alpen, fuhr mit dem alten Faltboot seines Vaters den Rhein entlang, genoss die tiefe Stille und beobachtete die sich ändernden Farbspiele auf dem Wasser.

Bei dem Buch handelt es sich um eine poetische Natur- und Kulturgeschichte über den Rhein und die Seele einer Landschaft

Der Innenhof des Fort Konstantin als Veranstaltungsort sorgt mit Blick über die Stadt Koblenz für die zum Thema passende romantische Atmosphäre.

Eine Schlechtwetter-Alternative werden die Innenräume des Forts bieten können.

Deutscher Lesepreis 2021

Die Stadt Koblenz bewirbt sich für den Deutschen Lesepreis in der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement in der Leseförderung“ mit insgesamt vier Projekten. Dazu gehören: die Literaturveranstaltung „Koblenz liest ein Buch“, die „Kinder- und Jugendliteraturtage Koblenz“, die Themenrunde Literatur (mit dem Literaturpfad und der Poetik-Dozentur) sowie unterschiedliche Vorleseformate.

„Der Preis für herausragendes kommunales Engagement zeichnet Kindertagesstätten, Bibliotheken, Vereine, Unternehmen, Universitäten sowie weitere Organisationen und kommunale Träger aus, die sich in außergewöhnlicher Art und Weise für die Leseförderung vor Ort verdient gemacht haben. Besondere Berücksichtigung gilt dabei der Bildung lokaler Netzwerke im Sinne einer institutionsübergreifenden und sich wechselseitig ergänzenden Projektzusammenarbeit. Die Projekte und Ideen können sich an alle Altersstufen und Zielgruppen richten. Die Realisierung muss 2019, 2020 erfolgt oder noch jüngeren Datums sein.“ (<https://www.deutscher-lesepreis.de>).

Insgesamt stehen 4.500 € Preisgeld zur Verfügung (Staffelung: 1. Preis 2.000 €, 2. Preis 1.500 €, 3. Preis 1.000 €). Gefördert wird der Preis durch den Deutschen Städtetag und die Deutsche Fernsehlotterie.

Joseph Breitbach Hörstationen

Die Idee der Hörstationen ist aus Initiative des Kultur- und Schulverwaltungsamts Koblenz entstanden. Die Stadt Koblenz ist mit der Cicero-Agentur in Wiesbaden in Kontakt getreten, die benötigte Software zur Umsetzung zur Verfügung stellen. Frau Dr. Nina Mahrt, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Koblenz, hat die Texte für die Stationen, Frau Elise Peller vom Ortsring Ehrenbreitstein die Orte ausgewählt.

Die Hörstationen sollen an insgesamt acht Orten in Ehrenbreitstein, an den Lieblings- und Handlungsorte Breitbachs installiert werden.

An den Stationen sind Textausschnitte aus dem Roman „die Wandlung der Susanne Dasseldorf“ von Joseph Breitbach zu hören. Eingesprochen werden diese von Schauspieler*innen aus Koblenz. Zunächst erfährt man als Hörer*in, was einen auf dem Weg der Hörstationen erwarten wird. Um einen Eindruck von der Szenerie zu Breitbachs Zeit zu erhalten, wird zudem eine Schilderung aus der Festschrift zum hundertjährigen Bestehen der Schule zu hören sein.

Folgende Orte sind dafür vorgesehen:

- Geburtshaus Joseph Breitbach (heutiges Rhein-Museum)
- Joseph-Breitbach-Straße
- im Teichert
- obere Humboldtstraße/ Bückenplatz
- Kreuzkirche
- Kapuzinerplatz
- am Rhein mit Blick auf das Deutsche Eck
- am Rhein an den Fähranliegern

Finanziert wird dieses Projekt über den Kultursommer 2021 „Koblenzer Kultur treibt Blüten...“.

Einrichtung des Literaturpfads

Am 16.06.2021 wurde der Koblenzer Literaturpfad offiziell in Anwesenheit der Presse eröffnet. Vor Ort waren Intendant Markus Dietze, Literaturprofessor Stefan Neuhaus, Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz sowie Schriftstellerin Marlene Streeruwitz (Anlage 1_Artikel der Rhein-Zeitung).

Anlässlich der am 10.06 und 16.06.2021 ersten in Koblenz erfolgreich durchgeführten Poetik-Dozentur mit Marlene Streeruwitz wurde der Literaturpfad zum Auftakt mit Textanreißern der Schriftstellerin bespielt.

Passant*innen haben nun die Möglichkeit, über den Clemensplatz zu spazieren und sich dabei von literarischen Themen begleiten zu lassen (Anlage 2_Impressionen des Literaturpfads).

Finanziert wird das Projekt durch die Kulturstiftung Rheinland-Pfalz, den Koblenzer Kulturverein, die Debeka, die Volksbank RheinAhrEifel eG sowie durch die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz.

Anlage/n:

- Anlage 1_Artikel_Rhein_Zeitung
- Anlage 2_Impressionen Literaturpfad

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine.